

4.7. – 22.8.2014

AUSSTELLUNG IM
KULTURWISSENSCHAFTLICHEN ZENTRUM
DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

ERÖFFNUNG

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur
Ausstellungseröffnung

Freitag, 4.7.2014, 15:00 Uhr
Foyer Kulturwissenschaftliches Zentrum
Universität Göttingen
Raum 0.603

Begrüßung

Dr. Armin Müller-Dreier
(Stellvertretender Direktor
der SUB Göttingen)

Finnische Literatur in Göttingen

Prof. Dr. Eberhard Winkler
(Direktor des Finnisch-Ugrischen Seminars
der Universität Göttingen)

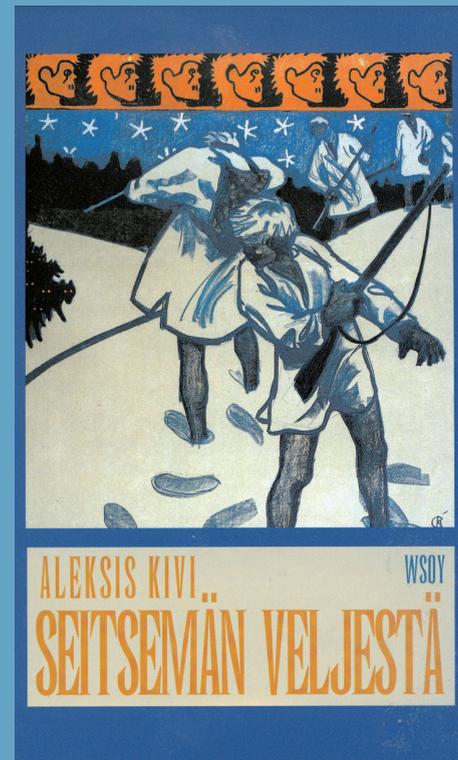
Einführung in die Ausstellung

Christine Bethge (SUB Göttingen)

Tiina Savolainen

(Finnisch-Ugrisches Seminar
der Universität Göttingen)

KIRJA. FINNISCHE LITERATUR IN GÖTTINGEN.



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Finnisch-Ugrisches Seminar

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

SUB

ORT

Foyer
Kulturwissenschaftliches Zentrum
Georg-August-Universität Göttingen
Heinrich-Düker-Weg 14
37073 Göttingen

ZEIT

4. Juli bis 22. August 2014

Mo - Fr 7:00 - 22:00 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr

Eintritt frei

VERANSTALTER

Finnisch-Ugrisches Seminar der
Georg-August-Universität Göttingen

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Göttingen

Titelbild:

Die sieben Brüder

© Werner Söderström Osakeyhtiö Verlag, 1992

ÜBER DIE AUSSTELLUNG

„Die Finnen schweigen zweisprachig,“ behauptete Bertolt Brecht. Dass sie hingegen in drei Sprachen schreiben - Finnisch, Schwedisch und Sami – blieb unerwähnt.

Finnland ist buchbegeistert. Jährlich erscheinen dort über 13.000 Bücher, mehr als 4.500 davon sind Novitäten. Seit einigen Jahren erfreut sich die finnische Literatur einer zunehmenden Wahrnehmung im Ausland: Etwa 200 finnische Titel werden jährlich in fast 40 Sprachen übersetzt. Die größte Anzahl bilden Übersetzungen ins Deutsche.

Anhand ausgewählter Bücher aus den Beständen des Finnisch-Ugrischen Seminars der Georg-August-Universität und der SUB Göttingen sowie aus Privatbesitz gewährt die Ausstellung einen Einblick in die vielfältigen Facetten der finnischen Literatur.

Die Präsentation spannt den Bogen vom Beginn der finnischen Schriftsprache im 16. Jahrhundert bis zum literarischen Schaffen vielfach übersetzter und preisgekrönter finnischer Autorinnen und Autoren der Gegenwart.

Den Wegweisend zur Frankfurter Buchmesse, deren Ehrengast 2014 Finnland ist, fügt sich die Ausstellung ein in die Reihe thematisch verwandter nationaler wie internationaler Veranstaltungen.

Die Finnougristik, der das Finnische angehört, ist ein traditioneller Forschungs- und Sammelschwerpunkt der Georg-August-Universität und der SUB Göttingen.

1947 wurde in Göttingen das erste Finnisch-Ugrische Seminar Deutschlands gegründet. Seit 1951 betreut die SUB Göttingen im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft die verwandten Sondersammelgebiete Finnland, Ungarn, Estnische Sprache und Literatur sowie Finnougristik. Mit einem Gesamtbestand von ca. 140.000 Medieneinheiten verfügt sie über die deutschlandweit größte Sammlung im Bereich der finnisch-ugrischen Literatur.